

Jutta Kleinschmidt Teil des Buggy-Entwicklungsprogramms bei X-raid

- **Jutta Kleinschmidt und Tina Thörner in Abu Dhabi und Katar am Start**
- **Kleinschmidt: „Freue mich auf die Herausforderung“**

Das X-raid Buggy-Projekt geht weiter: Nachdem der Buggy bei der Dakar ungeplant aus dem Rennen genommen werden musste, geht die Entwicklung des zweiradangetriebenen Fahrzeuges weiter. X-raid konnte dafür eine erfahrene Fahrerpaarung für sich gewinnen: Jutta Kleinschmidt wird das Steuer übernehmen und zusammen mit ihrer schwedischen Co-Pilotin Tina Thörner bei der Abu Dhabi Desert Challenge und der Sealine Cross Country Rally in Katar weitere wichtige Rennkilometer sammeln.

Kleinschmidt, die 2001 als erste Frau die Dakar gewann, kann auch auf eine mehrjährige Buggy-Erfahrung zurückblicken. So bestritt sie mehrfach die Dakar in einem Schlesser Buggy und 2003 im Volkswagen Tarek. Bei X-raid ist sie keine Unbekannte: 2006 und 2007 ging sie bei mehreren Veranstaltungen im BMW X3 CC an den Start.

Ende 2014 begann X-raid mit dem Buggy-Projekt und wagte sich damit auf völlig neues Terrain. Bis dahin wurden in der Werkstatt in Trebur nur allradbetriebene Fahrzeuge entwickelt und gebaut. Durch die derzeitige Entwicklung der technischen Reglements beschäftigt sich X-raid mit dem zweiradbetriebenen Fahrzeug.

Sven Quandt: „Der Buggy ist für uns ein wichtiges Projekt und leider fehlen uns wichtige Kilometer. Dass wir Jutta für das Projekt gewinnen konnten, ist ein wichtiger Schritt – sie kennt sich nicht nur mit zweiradangetriebenen Fahrzeugen aus, sondern auch mit der Entwicklung von Rennautos. Da wir derzeit nicht abschätzen können, wie sich die technischen Reglements in der Zukunft gestalten, werden wir uns weiter mit der Zweiradtechnologie befassen. Natürlich arbeiten wir auch weiter am MINI ALL4 Racing, um ihn schneller und noch konkurrenzfähiger zu machen.“

Jutta Kleinschmidt: „Ich freue mich sehr auf diese neue Herausforderung. Ein Fahrzeug zu entwickeln ist immer etwas besonderes, da man sich viel mehr mit der Technik und den Abläufen beschäftigen muss. Die beiden Rallyes in Abu Dhabi und Katar sind eine perfekte Kombination: in Abu Dhabi werden uns hauptsächlich Sand und Dünen erwarten, in Katar harter Boden.“

Das MINI ALL4 Racing Fahreraufgebot für die Abu Dhabi Desert Challenge wird in der nächsten Woche bekannt gegeben.